

Zürich, d. 6. I. 1934.

Hochachtungsvolle ergebene Gruss,

Lassen Sie mich, bitte, auch von mir sehr gerne, sehr innig
 beide Hände drücken, u. lassen Sie mich sagen, dass ich aus
 tiefster Dank mit Ihnen stehe. Bei manigen Stunden, die
 wir nimmend in Ihrem schönen Saal verbrachten, haben auch
 ich mit dem Geiste Ihres Saales verweilt, haben Sie
 ausgesprochen lassen, in welcher wunderbarsten Gemeinsamkeit
 Sie mit dem nun fruchtbarsten haben u. wohlgeordnet
 zu sein, welche Bestimmungsgüter, die ich bereiteten
 Man sollte den Eindruck, dass Richard v. Kralik ein
 Glücklicher war, u. dass seine Frau ihn dazu machte ...

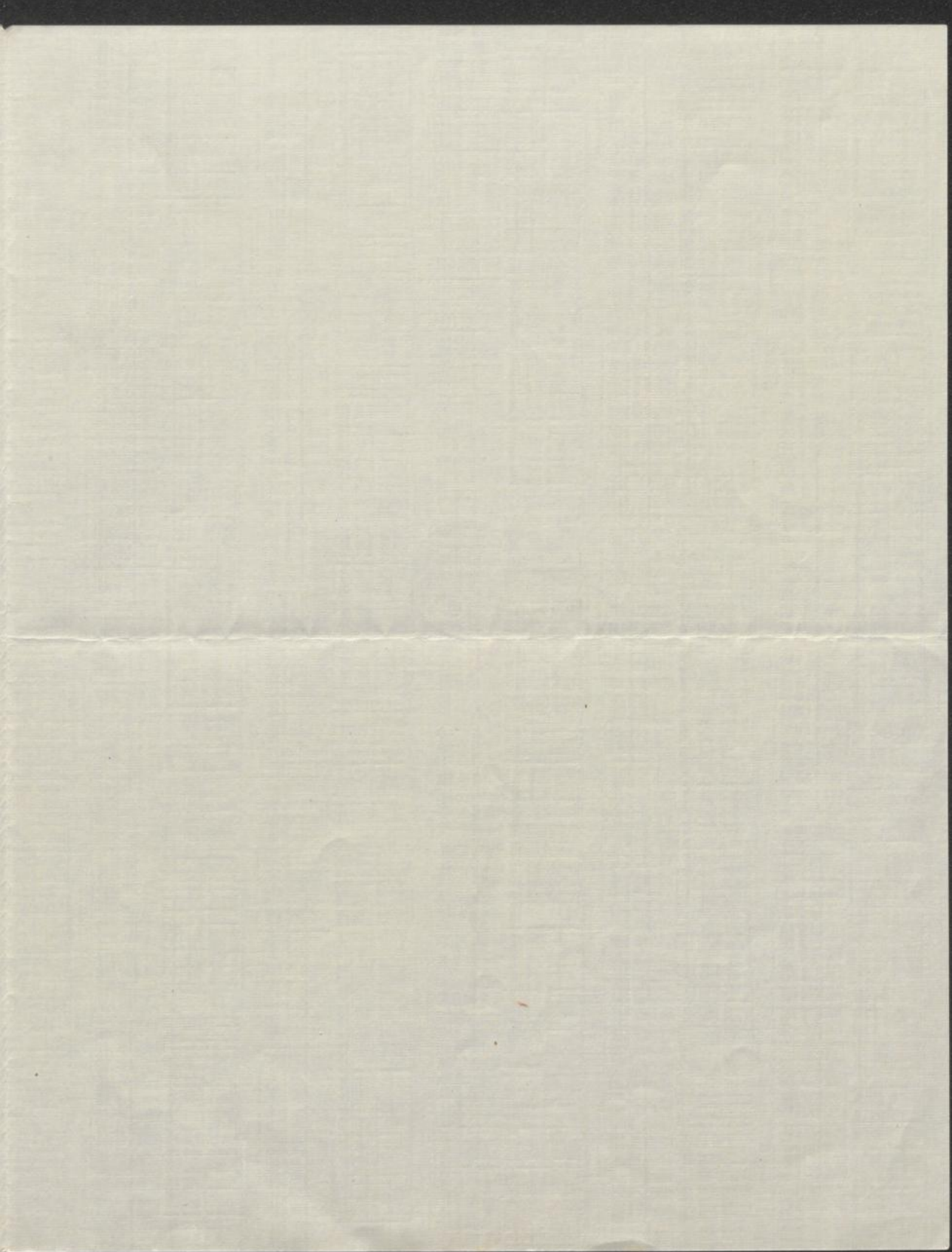
dass Sie ihm dieses Glück bereiten, das muss ich
 sagen, muss Sie stehen in dieser bitteren Stunde des

Abpfunde, in der alle jungen Frauen zur Tüchtigen Pfaffen, die
sinnlich im Lande seine Hofe für die Tüchtigen. Und der zu
bitte in die, quibus für die Hofe. auch zu verfahren

Ihre ansehnliche Anwesenheit

Adelung Lafite und Carl Lafite





Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the paper.

For satisfactory completion

Handwritten signature or name, possibly "H. H. H. H."



Handwritten signature or name, possibly "H. H. H. H."